BUND Kreisgruppe Braunschweig
Schunterstraße 17
38106 Braunschweig
Tel. 0531-15599
info@bund-bs.de
https://braunschweig.bund.net/

15.01.2024

Solarflächen Völkenrode - Nord, VK 27

Sehr geehrte Damen und Herren,
der BUND Braunschweig nimmt wie folgt Stellung zur oben genannten Planung:

F-Plan
Bereits im Dokument „430297_vk_27__3_1__erste_einschaetzung“ wird deutlich, dass das Planungsgebiet eine besondere Bedeutung für Vögel hat. Auch der Landschaftsrahmenplan (Themenkarte 1 Arten und Biotope) beschreibt den Bereich zwischen Bahnlinie und Deponie als **Gebiet mit sehr hoher Bedeutung für Tier**- und Pflanzenartenschutz.
Dementsprechend sollte bei den Untersuchungen ein besonderes Augenmerk auf die Fläche als Brut- und Jagdgebiet sowie als Verbindungsfläche zwischen den verschiedenen Lebensräumen (Rieselfelder, Okeraue, östlich gelegene Teiche) gelegt werden. Eine Orientierung bieten die Karten im aktualisierten Landschaftsrahmenplan zum Biotopverbund sowie zu Arten und Biotopen.
Der Untersuchungsrahmen sollte also deutlich über die direkte Umgebung des Planungsbereichs hinausgehen und nicht nur 200 m umfassen wie vom Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, s.u., angegeben.
Untersucht werden sollte das Vorkommen von Vögeln der Feldflur wie die Lerche und Greifvögel, aber auch Vogelarten der naheliegenden Gewässer (Rieselfelder, Stillgewässer südöstlich der Deponie, Okeraue).
Auch Kleinsäuger der Feldflur und Laufkäfer sollten einbezogen werden.
An dieser Stelle möchten wir auf das Dokument „Hinweise für einen naturverträglichen Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen Stand 11.10.2023“ (Herausgeber: Niedersächsischer Landkreistag, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz & Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Informationsdienst. Naturschutz Niedersachsen. 42. Jg. Nr. 4 236-258, Hannover 2023) verweisen.

Als Alternative sollte betrachtet werden, ob die Solarfläche nicht auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche, sondern auf der Deponie eingerichtet werden könnte.
Falls die Nutzung der Deponiefläche aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte, sollte – ggf. durch Flächentausch – angestrebt werden, die Solarfläche nur südlich der Bahnlinie einzurichten, um einen zusammenhängenden Korridor für Vögel und Kleintiere zu erhalten.
Falls das nicht möglich sein sollte, sind insbesondere rund um den Flächenbereich südlich der Bahnlinie geeignete Maßnahmen für den Biotopverbund zu ergreifen.

Der Bereich zwischen dem Eisenbahndamm und dem Mittellandkanal ist für die Erweiterung der Waldfläche in Braunschweig vorgesehen. Wo ist eine Alternativfläche dafür angedacht?

Generelle Anmerkung:
Die Nutzung von versiegelten Flächen, z. B. Parkplatzflächen, Dachflächen von Gewerbebetrieben, etc. sollte für die Erzeugung von Solarenergie absolute Priorität in der Stadtplanung haben und in besonderem Maße vorangetrieben werden.

B-Plan

Für die Solarfläche sollte eine extensive Beweidung vorgesehen werden und dafür eine angemessene Anzahl von Tieren festgelegt werden, so dass ein blütenreicher Bereich entstehen kann. Entsprechend sollte vorgeschrieben werden, dass Düngung und Pestizideinsatz unterbleiben.

Der Abstand zwischen den einzelnen Modulreihen ist mit 2 – 3 m für eine erfolgreiche ökologische Entwicklung zu gering. Es sollten mindestens 3,5 m, besser 5 m Abstand vorgesehen werden.

Die regionale Saatgutmischung, die auf der Fläche ausgebracht werden soll, sollte einen hohen Kräuteranteil enthalten, damit aufkommende Gräser die Kräuter nicht verdrängen. Idealerweise sollte die Mischung keine oder nur konkurrenzschwache Gräser enthalten.

Liegen Informationen zu Vorkommen von Reptilien am Bahndamm in diesem Bereich vor? Durch Einbringen von Strukturelementen wie Steinhaufen könnte ihr Lebensraum in die Solarfläche ausgeweitet werden.

Konkrete Angaben zum Eingriff in Boden sind bisher nicht gegeben: In der Vorhabensbeschreibung ist eine Angabe zu finden, dass max. 0,6 % der Fläche versiegelt würde, dies entspräche max. 402 m^2. Sind auch Nebenanlagen damit erfasst? Wo und welcher Ausgleich wird für die versiegelte Bodenfläche vorgenommen?

Auch die erforderlichen Bauflächen sind bei der Gesamtbetrachtung zu berücksichtigen.